

Wissenschaftliche Preise der DGAI

Im Rahmen der Eröffnungsfeier des 52. Deutschen Anästhesiecongresses 2005 am 16.04.2005 in München erfolgte die Verleihung der wissenschaftlichen Preise der DGAI für das Jahr 2005 durch die Kongresspräsidentin der DGAI, Prof. Dr. med. Gabriele *Nöldge-Schomburg*.

Karl-Thomas-Preis

Der von der Firma B. Braun Melsungen AG gestiftete Karl-Thomas-Preis 2005 wurde verliehen an Dr. med. *Matthias Eikermann*, Essen, in Würdigung seines Einsatzes für die anästhesiologische Forschung unter besonderer Berücksichtigung der Arbeit „Integrität des oberen Atemweges und respiratorische Funktion unter partieller neuromuskulärer Blockade“.

Carl-Ludwig-Schleich-Preis

Der von der Firma Janssen-Cilag GmbH, Neuss, für das Jahr 2005 gestiftete Carl-Ludwig-Schleich-Preis wurde zu gleichen Teilen verliehen an Dr. med. *Shahnaz Christina Azad*, München, in Würdigung ihres Einsatzes für die anästhesiologische Forschung unter besonderer Berücksichtigung der Arbeit „Activation of the cannabinoid receptor type 1 decreases glutamatergic and GABAergic synaptic transmission in the lateral amygdala of the mouse“ und an Dr. med. *Alexander Brack*, Berlin, in Würdigung seines Einsatzes für die anästhesiologische Forschung unter besonderer Berücksichtigung der Arbeit „Control of inflammatory pain by chemokine-mediated recruitment of opioid-containing polymorphonuclear cells“.

DGAI-Forschungsstipendium der Fresenius-Stiftung

Das DGAI-Forschungsstipendium der Fresenius-Stiftung, Bad Homburg, wurde an Dr. med. *Pascal Knüfermann*, Bonn, für seine auf den Wissenschaftlichen Arbeitstagen der DGAI 2005 vorgestellte Studie „Bakterielle DNA (CpG-DNA) induziert eine Toll-Like Rezeptor 9-abhängige Entzündungsreaktion im Herzen und vermindert die kardiomyozytäre Kontraktilität“ verliehen.

August-Bier-Preis

Der von der Firma AstraZeneca, Wedel, gestiftete August-Bier-Preis 2005 wurde verliehen an Dr. med. *Wolfgang Zink*, Heidelberg, in Würdigung seines Einsatzes für die anästhesiologische Forschung unter besonderer Berücksichtigung der Arbeit „Long term myotoxic effects of bupivacaine and ropivacaine after continuous peripheral nerve blocks“.

Thieme Teaching Award

Der von der Thieme Verlagsgruppe, Stuttgart, gestiftete Thieme Teaching Award für herausragende Arbeiten oder Projekte auf dem Gebiet der Lehre und/oder der Fort- und Weiterbildung in Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie wurde an Priv.-Doz. Dr. med. *Axel R. Heller*, Dresden, unter besonderer Berücksichtigung des Projektes „Weiterbildungshandbuch Anästhesie“ verliehen.

Heinrich-Dräger-Preis für Intensivmedizin

Der von der Firma Dräger Medical AG & Co. KGaA, Lübeck, gestiftete Heinrich-Dräger-Preis für herausragende Arbeiten und Projekte auf dem Gebiet der Intensivmedizin wurde erstmalig im Rahmen der Eröffnungsfeier des Deutschen Anästhesiecongresses am 16.04.2005 in München an Priv.-Doz. Dr. med. *Manfred Thiel*, München, in Würdigung seines Einsatzes für die anästhesiologische Forschung unter besonderer Berücksichtigung der Arbeit „Physiological control of immune response and inflammatory tissue damage by hypoxia-inducible factors and adenosine A_{2A} receptors“ verliehen.

Rudolf-Frey-Preis für Notfallmedizin

Der von der Firma DeltaSelect GmbH, Dreieich, gestiftete Rudolf-Frey-Preis für Notfallmedizin wurde erstmalig im Rahmen der Eröffnungsfeier des Deutschen Anästhesiecongresses am 16.04.2005 in München an Dr. med. *Thomas Palmaers*, Erlangen, in Würdigung seines Einsatzes für die anästhesiologische Forschung unter besonderer Berücksichtigung der Arbeit „Milrinon+Vasopressin und nicht Adrenalin, Vasopressin oder Adrenalin+Vasopressin verbessern die Hämodynamik bei der kardiopulmonalen Reanimation am Jungschwein mit Myokardinfarkt“ verliehen.

Preisträger des wissenschaftlichen Vortagswettbewerbs

Im Rahmen des Deutschen Anästhesiecongresses 2005 in München wurden seitens der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin drei Preise für die besten Poster-Präsentationen bzw. freien Vorträge verliehen:

1. Preis:

Dr. med. *Bettina Jungwirth*, München, für die Arbeit „Verändert Xenon die neurologische und kognitive Funktion nach extrakorporaler Zirkulation mit zerebralen Luftembolien in der Ratte?“.

2. Preis:

Dr. med. *Markus Lange*, Würzburg, für die Arbeit „Metoprolol blockiert die Desfluran-induzierte Präkonditionierung im Herzinfarktmodell des Kaninchens in vivo“.

3. Preis:

Dr. med. *Wolfgang Zink*, Heidelberg, für die Arbeit „Die Lipophilie von Pipocoloxylidid-Lokalanästhetika beeinflusst deren Effekte auf die skelettmuskuläre Ca^{2+} -Homöostase“.

Die Preisverleihung erfolgte im Rahmen der Mitgliederversammlung der DGAI am 17.04.2005 durch den Präsidenten der DGAI, Prof. Dr. med. *Joachim Radke*.

Stärken Sie die DGAI !

Die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. (DGAI) hat gegenwärtig 11.330 Mitglieder, von denen ca. 2.600 Weiterbildungsassistenten sind. Dies ist an sich erfreulich und für eine medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft vergleichsweise ungewöhnlich viel. Nichts ist aber so gut, als dass es nicht noch besser werden könnte. Nur mit einer (auch mitglieder-) starken wissenschaftlichen Fachgesellschaft können so wichtige Fragen wie die Weiterbildung, die Entwicklung von Standards und Leitlinien, Grundlagen der interdisziplinären Zusammenarbeit, kurzum die Förderung des Fachgebietes insgesamt in unserem Sinne gelöst werden.

Wir rufen die DGAI- Mitglieder daher auf: Empfehlen Sie Ihren Kolleginnen und Kollegen die Mitgliedschaft in der DGAI!

Noch nicht Mitgliedern raten wir: Zeigen Sie Ihre Verbundenheit zum Fachgebiet durch die Mitgliedschaft in der DGAI, engagieren Sie sich in der wissenschaftlichen Fachgesellschaft!

Insbesondere Kolleginnen und Kollegen in Weiterbildung sollten an einer Mitgliedschaft interessiert sein. Für einen Jahresbeitrag von nur 30 Euro (ab 2006) erhalten Sie die unten genannten Vergünstigungen und Möglichkeiten und schließen sich einer großen Gemeinschaft an, in der Sie sich über Ihr ganzes Berufsleben lang gut aufgehoben fühlen werden. Und falls Sie als 3.000. Mitglied in Weiterbildung aufgenommen werden sollten, werden Sie zur kostenfreien Teilnahme am DAC 2006 in Leipzig eingeladen!

Mit der Mitgliedschaft sind u.a. verbunden der kostenfreie Bezug dieser Zeitschrift, ermäßigte Teilnahmegebühren z.B. beim DAC, Rabatte beim Bezug der „AINS“ oder des „Anaesthesisten“, Zugang zu den Simulationskursen und wissenschaftlichen Arbeitskreisen, Teilnahmemöglichkeit an den wissenschaftlichen Preiswettbewerben der DGAI. Nicht zuletzt erhält jedes neue DGAI Mitglied bis auf weiteres die Festschrift „50 Jahre DGAI“.

Aufnahmeanträge gibt es unter www.dgai.de, bei der Geschäftsstelle (0911 / 9337816) oder i.d.R. bei Ihrem Abteilungsleiter.